PATENT COOPERATION TREATY

PCT

INTERNATIONAL PRELIMINARY REPORT ON PATENTABILITY (Chapter I of the Patent Cooperation Treaty)

(PCT Rule 44bis)

Applicant's or agent's file reference P 43854 WO	FOR FURTHER ACTION	See item 4 below			
International application No. PCT/EP2005/001857	International filing date (day/month/year) 23 February 2005 (23.02.2005)	Priority date (day/month/year) 25 February 2004 (25.02.2004)			
International Patent Classification (8th edition unless older edition indicated) See relevant information in Form PCT/ISA/237					
Applicant HANSGROHE AG					

1.	This international preliminary re International Searching Authori	eport on patentability (Chapter I) is issued by the International Bureau on behalf of the ty under Rule 44 bis.1(a).		
2.	This REPORT consists of a total of 7 sheets, including this cover sheet.			
	In the attached sheets, any reference to the written opinion of the International Searching Authority should be read as a reference to the international preliminary report on patentability (Chapter I) instead.			
3.	This report contains indications relating to the following items:			
ľ	Box No. I	Basis of the report		
•	Вох №. П	Priority		
i	Box No. III	Non-establishment of opinion with regard to novelty, inventive step and industrial applicability		
	Box No. IV	Lack of unity of invention		
	Box No. V	Reasoned statement under Article 35(2) with regard to novelty, inventive step or industrial applicability; citations and explanations supporting such statement		
	Box No. VI	Certain documents cited		
	Box No. VII	Certain defects in the international application		
	Box No. VIII	Certain observations on the international application		
4.	The International Bureau will c not, except where the applicant date (Rule 44bis .2).	ommunicate this report to designated Offices in accordance with Rules 44bis.3(c) and 93bis.1 but makes an express request under Article 23(2), before the expiration of 30 months from the priority		

	Date of issuance of this report 29 August 2006 (29.08.2006)
The International Bureau of WIPO 34, chemin des Colombettes 1211 Geneva 20, Switzerland	Authorized officer Agnes Wittmann-Regis
Facsimile No. +41 22 338 82 70	e-mail: pt06@wipo.int

Form PCT/IB/373 (January 2004)

VERTRAG ÜBER DIE INTERNATIONALE ZUSAMMENARBEIT AUF DEM GEBIET DES PATENTWESENS

Absender: INTERNATIONALE RECHERCHENBEHÖRDE P GETD 27 MAY 2005 An: WIPO SCHRIFTLICHER BESCHEID DER siehe Formular PCT/ISA/220 INTERNATIONALEN RECHERCHENBEHÖRDE (Regel 43bis.1 PCT) Absendedatum (Tag/Monat/Jahr) siehe Formular PCT/ISA/210 (Blatt 2) Aktenzeichen des Anmelders oder Anwalts WEITERES VORGEHEN siehe Formular PCT/ISA/220 siehe Punkt 2 unten Internationales Aktenzeichen Internationales Anmeldedatum (Tag/Monat/Jahr) Prioritätsdatum (TagMonatUahr) PCT/EP2005/001857 23.02.2005 25.02.2004 Internationale Patentklassifikation (IPK) oder nationale Klassifikation und IPK E03C1/04 Anmelder HANSGROHE AG 1. Dieser Bescheid enthält Angaben zu folgenden Punkten: ☑ Feld Nr. I Grundlage des Bescheids Feld Nr. II Priorität ☐ Feld Nr. III Keine Erstellung eines Gutachtens über Neuheit, erfinderische Tätigkeit und gewerbliche Anwendbarkeit ☐ Feld Nr. IV Mangelnde Einheitlichkeit der Erfindung ☑ Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(i) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung ☐ Feld Nr. VI Bestimmte angeführte Unterlagen Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der Internationalen Anmeldung Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung **WEITERES VORGEHEN** Wird ein Antrag auf Internationale vorläufige Prüfung gestellt, so gilt dieser Bescheid als schriftlicher Bescheid der mit der Internationalen vorläufigen Prüfung beauftragten Behörde ("IPEA"); dies trifft nicht zu, wenn der Anmelder eine andere Behörde als diese als IPEA wählt und die gewählte IPEA dem Internationale Büro nach Regel 66.1bis b) mitgeteilt hat, daß schriftliche Bescheide dieser Internationalen Recherchenbehörde nicht anerkannt werden. Wenn dieser Bescheid wie oben vorgesehen als schriftlicher Bescheid der IPEA gilt, so wird der Anmelder aufgefordert, bei der IPEA vor Ablauf von 3 Monaten ab dem Tag, an dem das Formblatt PCT/ISA/220 abgesandt wurde oder vor Ablauf von 22 Monaten ab dem Prioritätsdatum, Je nachdem, welche Frist später abläuft, eine schriftliche Stellungnahme und, wo dies angebracht ist, Änderungen einzureichen. Weitere Optionen siehe Formblatt PCT/ISA/220. 3. Nähere Einzelheiten siehe die Anmerkungen zu Formblatt PCT/ISA/220.

Name und Postanschrift der mit der internationalen Recherchenbehörde

Bevollmächtigter Bediensteter



Europäisches Patentamt D-80298 München Tel. +49 89 2399 - 0 Tx: 523656 epmu d Fax: +49 89 2399 - 4465

Leher, V

Tel. +49 89 2399-7352



SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/001857

•				
	Feld	d N	r. I Grundlage des Bescheids	
1.	Hin: ersi	Hinsichtlich der Sprache ist der Bescheid auf der Grundlage der internationalen Anmeldung in der Sprache erstellt worden, in der sie eingereicht wurde, sofern unter diesem Punkt nichts anderes angegeben ist.		
		е	r Bescheid ist auf der Grundlage einer Übersetzung aus der Originalsprache in die folgende Sprache rstellt worden, bei der es sich um die Sprache der Übersetzung handelt, die für die Zwecke der ernationalen Recherche eingereicht worden ist (gemäß Regeln 12.3 und 23.1 b)).	
2.	Hinsichtlich der Nucleotid- und/oder Aminosäuresequenz, die in der internationalen Anmeldung offenbart wurde und für die beanspruchte Erfindung erforderlich ist, ist der Bescheid auf folgender Grundlage erstellt worden:			
a. Art des Materials				
	ſ		Sequenzprotokoll	
	1		Tabelle(n) zum Sequenzprotokoll	
	b. F	orn	n des Materials	
	ŀ		in schriftlicher Form	
	ı		in computerlesbarer Form	
	C. Z	Zeitp	bunkt der Einreichung	
			in der eingereichten internationalen Anmeldung enthalten	
			zusammen mit der internationalen Anmeldung in computerlesbarer Form eingereicht	
			bei der Behörde nachträglich für die Zwecke der Recherche eingereicht	
3.		eii	urden mehr als eine Version oder Kopie eines Sequenzprotokolls und/oder einer dazugehörigen Tabelle ngereicht, so sind zusätzlich die erforderlichen Erklärungen, daß die Information in den nachgereichten ler zusätzlichen Kopien mit der Information in der Anmeldung in der eingereichten Fassung übereinstimmt w. nicht über sie hinausgeht, vorgelegt worden.	
1	711	eätz	liche Remerkungen	

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE

Internationales Aktenzeichen PCT/EP2005/001857

Feld Nr. V Begründete Feststellung nach Regel 43bis.1(a)(I) hinsichtlich der Neuhelt, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Feststellung

Neuheit

Ja: Ansprüche 7,8,10-12

Nein: Ansprüche 1-6,9

Erfinderische Tätigkeit

Ja: Ansprüche

Nein: Ansprüche 1-12

Gewerbliche Anwendbarkeit

ı: Ansprüche: 1-12

Nein: Ansprüche:

2. Unterlagen und Erklärungen:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VII Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

Es wurde festgestellt, daß die internationale Anmeldung nach Form oder Inhalt folgende Mängel aufweist:

siehe Beiblatt

Feld Nr. VIII Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

Zur Klarheit der Patentansprüche, der Beschreibung und der Zeichnungen oder zu der Frage, ob die Ansprüche in vollem Umfang durch die Beschreibung gestützt werden, ist folgendes zu bemerken:

siehe Beiblatt

Zu Punkt V

Begründete Feststellung nach Regel 66.2(a)(ii) hinsichtlich der Neuheit, der erfinderischen Tätigkeit und der gewerblichen Anwendbarkeit; Unterlagen und Erklärungen zur Stützung dieser Feststellung

1. Dokumente

In diesem Bescheid sind folgende Dokumente erstmals genannt; die Numerierung wird auch im weiteren Verfahren beibehalten:

D1 = FR-A-2651814

D2 = DE-U-9001977

D3 = US-A-3737107

D4 = AT-U-006137

2. Unabhängiger Anspruch 1, Mangel an Neuheit, Artikel 33(2) PCT

Für den unabhängigen Anspruch 1 wird D1 als nächstliegender Stand der Technik angesehen.

D1 offenbart (vgl. Seite **B**, Zeilen **C**; Figur) eine Brausenanordnung, mit einem flachen Profil P,C, dessen Rückseite (siehe C) zur Anlage an einer Wandoberfläche ausgebildet ist (siehe Fig. 3),

einer Unterputzarmatur H,V, die im Bereich der Rückseite des Profils angeordnet ist, von dem Profil P,C abgedeckt ist und von der Vorderseite des Profils aus betätigbar ist (siehe K), sowie mit mindestens einer Brause D.

Somit ist die in <u>Anspruch 1</u> beschriebene Merkmalskombination aus Dokument **D1** bereits bekannt. Demnach erfüllt <u>Anspruch 1</u> die Erfordemisse des Artikels 33(2) PCT nicht, weil sein Gegenstand nicht neu ist.

Ferner offenbart das Dokument **D2** ebenfalls die in <u>Anspruch 1</u> beschriebene Merkmalskombination (s. Fig. 11-14):

Flaches Profil 90, Unterputzarmatur 72,76,78,80,82,84,100,102, betätigbar über 94 (Handrad) und 96 (Umschaltpanel), Brause 112.

Demnach erfüllt Anspruch 1 die Erfordernisse des Artikels 33(2) PCT auch gegenüber D2 nicht.

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)

PCT/EP2005/001857

3. Abhängige Ansprüche 2-12

Die abhängigen <u>Ansprüche 2 bis 12</u> enthalten keine zusätzlichen Merkmale, die in Kombination mit den Merkmalen irgendeines Anspruchs, auf den sie rückbezogen sind, zu einem, unter Bezug auf die im vorliegenden Verfahren bisher genannten Entgegenhaltungen, neuen bzw. auf einer erfinderischen Tätigkeit beruhenden Gegenstand führen.

Die Gründe hierfür sind, daß die zusätzlichen Merkmale dieser Ansprüche entweder bereits aus Dokument **D1** oder **D2** bekannt sind

(Anspruch 2: s. D1, Seite 2, Zeile 14-17; D2: s. Fig. 12;

Anspruch 3: D1: Unterputzkasten T;

Anspruch 4: D1: Fig. 7;

Anspruch 5: D1: Fig. 3 und 7;

Anspruch 6: D1: s. K; D2: s. Fig. 12, Elemente 94,96,98;

Anspruch 9: D2: 14, Fig. 5, 6).

oder als eine naheliegende Kombination von Merkmalen aus den in der vorliegenden Anmeldung vorhandenen Dokumenten des Standes der Technik (insbesondere **D3** und **D4**) hervorgehen oder geringfügige bauliche Änderungen betreffen, die im Rahmen dessen liegen, was ein Fachmann aufgrund der ihm geläufigen Überlegungen zu tun pflegt (<u>Anspruch 7, 8, 10-12</u>).

Zu Punkt VII

Bestimmte Mängel der internationalen Anmeldung

- 1. Die **Beschreibung** ist an die einzureichenden Ansprüche **anzupassen**. Bei der Überarbeitung der Anmeldung, insbesondere des einleitenden Teils einschließlich der Darstellung der Aufgabe oder der Vorteile der Erfindung, sollte darauf geachtet werden, daß kein Sachverhalt hinzugefügt wird, der über den Inhalt der Anmeldung in der ursprünglich eingereichten Fassung hinausgeht (Artikel 34.2.b PCT).
- 2. Um die Erfordernisse der Regel 5.1.a.ii PCT zu erfüllen, sind in der Beschreibung die Dokumente **D1** und **D2** zu nennen; der darin enthaltene einschlägige Stand der Technik sollte kurz umrissen werden und die der Erfindung zugrunde liegende **Aufgabe** ist so darzustellen, daß sie verstanden werden kann, weil die erfinderische Tätigkeit in dem Schritt von der technischen Aufgabe zu ihrer **Lösung** gesehen werden kann und die Bestimmungen der Regel 5.1.a.iii PCT verlangen, daß in der Beschreibung darzulegen ist, inwiefern die Erfindung als Lösung einer technischen Aufgabe anzusehen

SCHRIFTLICHER BESCHEID DER INTERNATIONALEN RECHERCHEBEHÖRDE (BEIBLATT)

Internationales Aktenzeichen

PCT/EP2005/001857

iśt.

Wenn also die Erfordernisse der obengenannte Regel weder durch die ursprüngliche Beschreibung noch durch die auf Verlangen nachgereichte Änderung erfüllt werden, ergibt sich daraus, daß eine Erfindung im Sinne des Artikels 33 PCT nicht vorliegt.

Zu Punkt VIII

Bestimmte Bemerkungen zur internationalen Anmeldung

1. Mangel an Klarheit, Artikel 6 PCT:

In den <u>Ansprüchen 2, 3, 6, 11, 12</u> wird die Armatur genannt, die zuvor nicht definiert wurde. Es wird vorgeschlagen, diesen Begriff durch "Unterputzarmatur" zu ersetzen (siehe auch Regel 10.2 PCT). Aus dem Wortlaut von <u>Anspruch 8</u> geht nicht eindeutig hervor, auf welchen Satzteil sich "und/oder" bezieht ("durch das Innere des Profils" oder durch einen ... Kanal").

2. Um die Erfordernisse der Regel 6.3.b PCT zu erfüllen, sollte der unabhängige <u>Anspruch 1</u> in **zweitelliger** Form abgefaßt werden; diejenigen Merkmale, die in Verbindung miteinander zum Stand der Technik gehören (siehe Dokument **D1**), sind in den Oberbegriff aufzunehmen.

<u>Allgemein</u>

- 1. Um das weitere Prüfungsverfahren zu beschleunigen, wird der Anmelder gebeten, mit seiner Antwort aufzuzeigen, welche Teile der ursprünglichen Anmeldung als Grundlage für Änderungen dienten.
- 2. Der Anmelder wird gebeten, die Änderungen auf Austauschseiten wie in Regel 66.8 a) PCT vorgeschrieben einzureichen.
- 3. Der Anmelder wird außerdem darauf hingewiesen, daß infolge der Regel 66.8 a) PCT der Prüfer im PCT-Verfahren keinerlei auch noch so geringfügige Änderungen vornehmen darf.